

Ein Adventkalender, der Sinn stiftet

Wie ein Traditions- und Kulturgut mehr als nur süßes Vergnügen sein kann.

WIEN/STOCKERAU. Er ist mittlerweile ein Klassiker: der Adventkalender – und beliebt wie eh und je!

Die wohl früheste Form eines selbst gebastelten Adventkalenders ist aus dem Jahre 1851 überliefert. In religiösen Familien wurden im Dezember 24 Bilder nach und nach an die Wand gehängt.

Einfach, aber sehr wirkungsvoll war eine andere Variante: 24 an die Wand oder Türe gemalte Kreistreiche, von denen die Kinder täglich einen wegwischen durften, steigerten die Erwartungen auf die „Ankunft“, nämlich die des Erlösers in Form des Jesus-Kindes, was auch den Namen „Advent“ gründet.

Heute – 167 Jahre nach dem ersten selbst gebastelten Adventkalender – ist daraus eine regelrechte Süßwaren-Sparte geworden, was folgende Zahlen belegen:

Wie die Tageszeitung *Salzburger Nachrichten* in ihrer Ausgabe vom 15. Oktober 2018 berichtet, wurden im vergangenen Jahr 22 Millionen verkaufte Adventkalender vom Marktforschungsunternehmen npdgroup in Deutschland gezählt.

Das zeigt: Das Geschäft konzentriert sich längst nicht mehr nur auf Kinder. „Viele Kalender werden – anders als noch vor zehn Jahren – von Erwachsenen

an Erwachsene verschänkt“, sagt Solveig Schneider vom Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie.

(Quelle: <https://www.sn.at/wirtschaft/welt/das-geschaft-mit-adventskalendern-schoene-vorfreudeteurer-spass-1934293>
© Salzburger Nachrichten VerlagsgesmbH & Co KG 2018.)

Dies eröffnet verantwortungsvoll agierenden Unternehmen allerdings die große Chance, den süßen Genuss mit der Kommunikation wertvoller Botschaften und mit dem Ausdruck von Wertschätzung zu verbinden! Wie das erfolgreich gelingen kann, zeigt das Wiener Traditionsunternehmen STAUD'S auf beeindruckende Weise.

Best Practice:

STAUD'S-Adventkalender

Bereits seit einigen Jahren stiftet der STAUD'S Adventkalender in vielerlei Hinsicht Sinn. Da ist selbstverständlich der ursächliche Nutzen: Die 24 Türchen des im STAUD'S-spezifischen, sechseckigen Design konstruierten Kalenders beherbergen verschiedenste Spezialitäten des Hauses. Die köstlichen Marmeladen und erlesenen Weingelee begleiten die GenießerInnen durch die Vorweihnachtszeit. Damit eröffnet sich auch die Chance der Verkostung von Sorten, die man bislang noch nicht kannte.

Ein weiterer Nutzen: Wir können zu einem Zeitpunkt schenken, an dem das Geschenk noch wahrgenommen wird – nämlich zu Beginn der Adventzeit. Es ist ein besonderes Advent-Geschenk für Freunde, Partner und all jene, denen man seine Wertschätzung genussvoll zum Ausdruck bringen möchte.

Die Adventzeit ist auch die Zeit, Gutes zu tun. STAUD'S unterstützt mit seinem Adventkalender von Beginn an soziale Projekte.



Dieses Jahr erhalten die Organisationen „Rettet das Kind“ sowie der „Nikolauszug“ einen Teil des Erlöses.

Die Chance für Unternehmen, im Advent Sinn zu stiften

Bösmüller Print Management zeichnet für die Konstruktion und Produktion dieses außergewöhnlichen Adventkalenders verantwortlich.

Geschäftsführerin Ing. Doris Wallner-Bösmüller zu den Möglichkeiten für Unternehmen: „Firmen können den Kalender mit ihrem Logo branden bzw. auch mit einem eigenen Layout

gestalten lassen und daher ein ganz individuelles Instrument zur Kommunikation der Wertschätzung für LieferantInnen, KundInnen und weitere Kontaktpersonen nutzen.“

Bösmüller nutzt den STAUD'S-Adventkalender seit Jahren und freut sich über außergewöhnlich positives Feedback der Beschenkten. Doris Wallner-Bösmüller empfiehlt daher: „STAUD'S bietet mit der Konzeption des Adventkalenders eine ideale und für Unternehmen sehr effektive Art, Genuss, Wertschätzung und Gutes-Tun zu verbinden. Wir gratulieren Hans Staud, Stefan Schauer und Jürgen Hagenauer zu dieser großartigen und in jeder Hinsicht impactstarken Idee!“

Den STAUD'S-Adventkalender gibt es ab sofort im STAUD'S-Pavillon am Brunnenmarkt, bei Julius Meinl am Graben und österreichweit bei INTERSPAR um 35 €.



Ing. Doris Wallner-Bösmüller
Geschäftsführerin
Bösmüller Print Management
Tel.: 02266/68180-0
d.wallner-boesmueller@boesmueller.at
www.boesmueller.at